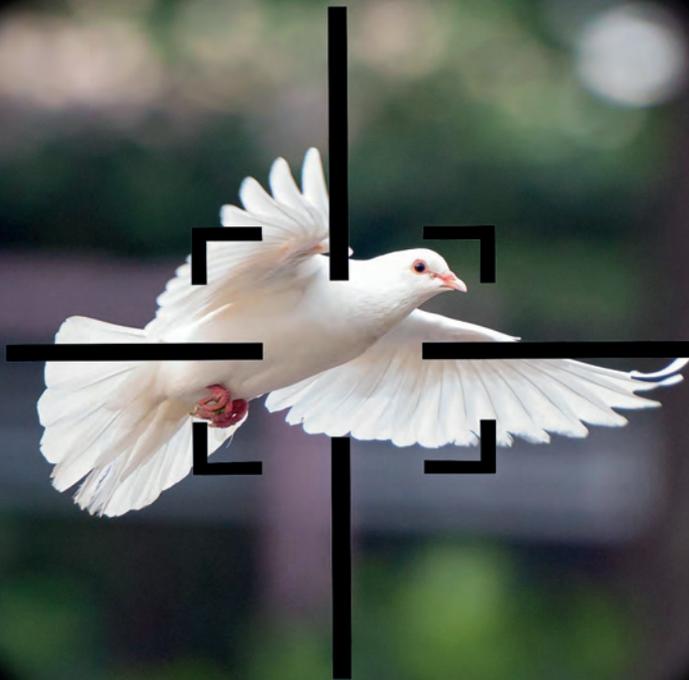


Evangelisches **Leben**

in und um Aschaffenburg



Machtlos? Macht los!

Juni | Juli 2022

Editorial



Bild: Kirstin Wegener/Pfarrbriefservice.de

Gott gibt uns ein Beispiel. Er kommt auf die Erde: Machtlos? – Macht los!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die schrecklichen Bilder aus der Ukraine geben mir ein Gefühl von Ohnmacht. Bisher haben wir vielleicht in der Illusion gelebt, unser Leben ganz gut im Griff zu haben. Corona hat uns gezeigt, dass wir verletzbar sind, als wir dachten. Und nun noch dieser Krieg, diese sinnlose Vernichtung von Städten und Infrastruktur, das grausame Morden von Zivilisten. Das Abschneiden von Rettungswegen... Machtlosigkeit macht sich breit.

Natürlich kann *man* was machen. Unsere Politiker*innen sind hoch aktiv, sie reisen, sie besprechen und treffen Entscheidungen, von denen sie hoffen, den Kriegstreiber W. Putin damit zum Einlenken zu bewegen. Sie haben schwere Entscheidungen zu treffen, sprichwörtlich zwischen Pest und Colera. Ich beneide sie nicht um Ihre Aufgabe. Und es ist in den letzten Tagen auch angekommen: Das Handeln der Regierung führt zu Schuld - so oder so.

Aber was heißt das für uns als Normalbürger, als Christen in dieser Zivilgesellschaft?

„Selig sind, die Friedenstifter“ – das ist unser Auftrag und dafür können wir etwas tun:

Wir können uns bewusst für unsere Demokratie und Freiheit unter uns einsetzen. Prof. Dr. Bausback hat dazu einen sehr präzise formulierten Grundsatzartikel beigetragen (S. 3).

Wir können uns engagieren z.B. für Geflüchtete - wie es die Kollegin Katharina Wagner beschreibt (S. 4).

Wir können darauf achten, dass der Krieg sich nicht breit macht unter uns, auch nicht durch Worte und Propaganda. Der Beitrag der Interessengemeinschaft der Russlanddeutschen in Hessen will uns dafür sensibilisieren.

Möge dieses Heft Ihnen helfen, aus dem Gefühl „Machtlosigkeit“ zu einem guten, überlegten „Losmachen“ zu finden. ●

Ihre Ulrike Gitter, Pfrin.

Der Inhalt dieser Ausgabe:

- | | |
|---|------------------------|
| 2 Editorial | 10 Evangelische Jugend |
| 3 Kann Demokratie Freiheit & Frieden verteidigen? | |
| 4 Machtlos? – Macht-los! | ► Ihre Gemeinde |
| 5 Fokus Russlanddeutsche | 11 Gottesdienste |
| 7 Neues aus der Diakonie | 19 Adressen |
| 8 Veranstaltungen | 20 Assoziationen |

Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):
Pfarrerin Ulrike Gitter
Evang. Dekanat Aschaffenburg
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout) sind die einzelnen Pfarrämter verantwortlich – wie angegeben.



Bilder v.l.: Prof. Dr. Winfried Bausback (privat); wehrhafte Demokratie? Ja, bitte! (Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de)

Kann Demokratie Frieden & Freiheit verteidigen?

Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit müssen geschützt werden

Es sind schreckliche Bilder, die uns in den letzten Wochen aus der Ukraine erreichen. Eines macht der verbrecherische Angriffskrieg, den Putin vor Wochen begann, auch deutlich: Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sind nichts Selbstverständliches. Sie müssen Tag für Tag neu errungen werden.

Das Grundgesetz garantiert Freiheit und Sicherheit gegen Willkür und Gewalt

Schutz der Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit hängen miteinander zusammen. Dauerhaft wird es ohne Demokratie auch keinen Schutz der Würde und Freiheit des Einzelnen geben. Dies macht auch unser Grundgesetz deutlich, das den Schutz der Menschen- und Bürgerrechte an seinen Anfang stellt und gleichzeitig Menschenwürde und Demokratie in seiner sog. Ewigkeitsgarantie des Art. 79 Abs. 3 GG verbindet. Wo Macht über Wahlen zeitlich und durch Zuständigkeitsregeln sachlich begrenzt wird, wo Gerichte unabhängig entscheiden und jedem eine größtmögliche Freiheit garantiert wird, da besteht im Innern größtmögliche Sicherheit gegen Willkür und Gewalt.

Auch nach Außen wird die Unterdrückung anderer Staaten und unrechtmäßiger Gewalt mit einer solchen Verfassung ein Riegel vorgeschoben.

Echte Demokratien haben untereinander in der Geschichte nur selten Krieg geführt.

Demokratie ist ein andauernder Prozess

Unser Grundgesetz hat eine klare Perspektive auch für die realen Bedrohungen. Unsere Verfassung ist wehrhaft gegenüber allen formuliert, die – von Außen oder Innen – im Interesse eigenen Herrschaftsstrebens die demokratischen und freiheitlichen Strukturen in Frage stellen. Dabei kommt es auf jeden und jede von uns an. Denn Demokratie ist kein statischer Zustand, sondern ein andauernder Prozess zwischen den verschiedenen sozialen Kräften, Interessen und Ideen. Ohne Grundvertrauen einer überwiegenden Mehrheit in die Strukturen, Institutionen und die zentralen Werte unseres Staates, kann unsere freiheitliche demokratische und rechtsstaatliche Ordnung langfristig nicht bestehen. Die Tatsache, dass Menschen, die über Jahre die Freiheit und den Wohlstand unseres Staates genossen haben, z.B. diktatorischen Präsidenten wie Vladimir Putin oder Recep Erdogan Bewunderung zollen oder kruden staatsfeindlichen Verschwörungstheorien folgen, macht die Verwundbarkeit unserer freien Gesellschaft in der modernen digitalen Welt deutlich. Die Stabilität unserer Demokratie hängt entscheidend auch von einem breiten Grundkonsens über die wesentlichen Grundlagen unseres



v.l.: wehrhafte Demokratie liefert Waffen? (Erich Westendarp / PIXELIO); Machtlos? (Pfarrbriefservice.de)

Frieden und Freiheit - Fortsetzung

Zusammenlebens ab. Diesen in unserer Gesellschaft immer wieder neu zu formen, ist es eine dauernde Aufgabe von uns allen.

Keine Toleranz gegenüber den Intoleranten

Ihren Feinden muss auch eine freie Gesellschaft klare Grenzen aufzeigen. „Denn wenn wir“, so hat der bedeutende Philosoph Karl Popper im Zusammenhang mit den Paradoxa der Toleranz und der Freiheit es formuliert, „die Toleranz sogar auf die Intoleranten ausdehnen, wenn wir nicht bereit sind, eine tolerante Gesellschaftsordnung gegen die Angriffe der Intoleranz zu verteidigen, dann werden die Toleranten vernichtet und die Toleranz mit ihnen.“ Positiv gewendet gilt der Satz des ehemaligen Richters des Bundesverfassungsgerichts Ernst-Wolfgang Böckenförde, wonach „der freiheitliche säkularisierte Staat ... von Voraussetzungen“ lebt, „die er selbst nicht garantieren kann“. Auf uns kommt es an, auf unsere Werteüberzeugung und Einsatzbereitschaft für Demokratie und Rechtsstaat. In unserem säkularen freiheitlichen Staat leisten Menschen aus ihrer christlichen Überzeugung seit Beginn als aktive Bürger für Frieden und Freiheit einen wichtigen Beitrag aus der Kraft tätiger Nächstenliebe heraus, wohlwissend, dass es absoluten Frieden und Freiheit nur bei Gott geben kann. ●

Prof. Dr. Winfried Bausback, MdL

Machtlos – Macht los!

Und jetzt das heute journal. Der Krieg in der Ukraine ...

Corona ist blass geworden. Die ersten Worte der Nachrichtensprecherin drehen sich nicht mehr um Inzidenzen und Impfquoten. Nach der Lockdownlähmung nun ein Krieg direkt vor der Haustür. Und ja, ich weiß, Krieg gibt es immer irgendwo. 2021 sind es weltweit 355 Kriege und Konflikte. Mir kommen auch Bilder aus Syrien von 2015 wieder in den Sinn. Aber je näher das Unfassbare kommt, desto fassungsloser macht es mich. Machtlos sehe ich der nächsten Gefahr entgegen. Nicht mehr gesichtslos, sondern der Wahnsinn eines einzelnen Mannes. Man müsste dem Rad in die Speichen fallen ... Aber ich bin machtlos?

Die Angst lähmt.

Im Fernsehen weint eine Frau. Sie hat dieselben Bilder gesehen wie ich – aber in echt. Die Angst lähmt. Ich schalte die Nachrichten aus. Ich will die Bilder nicht mehr sehen, will mich verkriechen. Sie kann dies nicht. Die Russen ... Nein, es sind ja nicht DIE Russen. Ich merke, wie auch mein Denken beeinflusst wird. Hier! In meinem Umfeld, nicht nur durch erhöhte Sprit- und Lebensmittelpreise. Machtlos! Ich stehe auf und will mich gleichzeitig los machen – von der Lähmung. Handeln, Klamotten sammeln, Geld spenden, blaue und gelbe



v.l.: Macht los! (Pixabay); Matroschka-Puppe ... fremd in zwei Welten (unesourisetmoi bg / Pixabay)

Fortsetzung: Machtlos – Macht los!

Stiefmütterchen pflanzen, der Versuch vorurteilsfrei dem Einzelnen zu begegnen. Konkret. Bruchstückhaft. Zu simpel? Ob es etwas bringt? Ich weiß es nicht. Aber nichts zu tun, bringt auch nichts.

Ich will handeln!

Es ist keine Zeit für philosophische Gedankenspiele. Ich will handeln – von dem Gefühl machtlos zu sein ins aktive gemeinsame „Macht los“ kommen. Ein Wagnis? Ja, Handeln ist immer ein Wagnis und mit dem Risiko etwas falsch zu machen verbunden. Aber die Alternative ist schlechter. Es ist ein Wagnis im Vertrauen – im Vertrauen in die Menschlichkeit des Menschen – Gottes Menschlichkeit. (Und es gelingt an vielen Orten!) ●

Katharina Wagner, Pfrin.

Die Interessengemeinschaft der Deutschen aus Russland in Hessen (IDRH) ist eine gemeinnützige Gesellschaft unter der Führung der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland Hessen e.V. (LMDR) und der Deutsche Jugend aus Russland Hessen e.V. (DJR). Mit ihrem Veranstaltungsangebot und außerschulischen Bildungsmaßnahmen unterstützen sie die Eigeninitiative von Russlanddeutschen bei ihrer nachholenden Integration.

Fokus Russlanddeutsche

Gastbeitrag von Katharina Haupt, Öffentlichkeitsreferentin der IDRH gGmbH (=Interessengemeinschaft der Russlanddeutschen in Hessen)

Der erschütternde Angriff Russlands auf die Ukraine zieht tiefe Risse durch die europäische Wertegemeinschaft. Als IDRH distanzieren wir uns deutlich vom Aggressor Putin und solidarisieren uns mit der ukrainischen Bevölkerung. Doch während sich die Situation in der Ukraine zusehends verschärft, nehmen wir die zunehmende Polarisierung innerhalb der russlanddeutschen Community in der Bundesrepublik wahr.

„Wir erleben eine Verhärtung der Fronten. Insbesondere die Reaktionen auf die pro-russischen Autokorsos, die bereits in einigen deutschen Städten stattfanden, verdeutlichen die gespaltene Haltung“, beschreibt Albina Nazarenus-Vetter, Geschäftsführerin der IDRH gGmbH.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass Putin ebenfalls im Ausland seine Anhängerschaft besitzt, die keinen Hehl daraus macht, wie sie sich in der aktuellen Lage positioniert. Die Wut über putintreue Mitbürger ist nachvollziehbar, vor allem, da Zusammentreffen oft provokant verlaufen und diese Personen lautstark ihre Meinung kundtun.

Wer jedoch weniger laut ist, das sind dieje-



Fortsetz. Fokus Russlanddeutsche – über ihre Haltung im Ukraine-Krieg

nigen, die von Anfeindungen betroffen sind: Denn durch Scham und Angst gehen diese Personen damit nicht in die breite Öffentlichkeit. Nach jahrzehntelanger Arbeit mit russlanddeutschen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren wurden wir zu einem vertrauensvollen Ansprechpartner für die Sorgen und Belange dieser Menschen. Sie treten mit ihren Anliegen an uns heran in der Gewissheit, dass wir sie ernst nehmen und all unsere Mittel ausschöpfen, um sie zu unterstützen.

Anfeindungen gegen russisch Sprechende

Diese Anfeindungen resultieren oftmals daher, dass jemand in der Öffentlichkeit Russisch spricht oder einen russisch klingenden Namen hat. Dabei muss dringend berücksichtigt werden, dass die Gruppe der russischsprechenden Menschen eine sehr diverse ist: deutschstämmige Spätaussiedler, die selbst nach dem zweiten Weltkrieg viele Jahre lang in der Sowjetunion aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit diskriminiert wurden, jüdische Kontingentflüchtlinge, Studenten oder Arbeitnehmer, die hier leben. Es geht uns nicht darum, Panik zu verbreiten und Ängste zu schüren. Wir möchten die leisen Stimmen sichtbar machen und ihnen ein Sprachrohr geben. Selbstverständlich kursiert bedauerlicherweise eine Masse von Desinformationen und

Fake News durch die Sozialen Medien. Es ist unerlässlich, Meldungen zu verifizieren und Quellen zu prüfen. Unsere Community wendet momentan viel Kraft auf, um zu informieren, aufzuklären, zu helfen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Ehrenamtlichen brachten wir innerhalb von wenigen Tagen mehrere Tonnen Hilfsgüter nach Charkiw in die Ukraine. Zudem unterstützen wir die Stadt Frankfurt bei der Begleitung und Integration der Menschen, die zu uns als Geflüchtete aus der Ukraine kommen.

Ein weiteres positives Beispiel: Bei der Demonstration „Wir überlassen Frankfurt nicht den Kriegstreibern“ am 10.04. konnten wir feststellen, dass auch zahlreiche Personen aus unserer Community anzutreffen waren. Als IDRH beteiligten wir uns an diesem breiten Bündnis von demokratischen Parteien, Vereinen und Institutionen. Dafür erhielten wir positiven Zuspruch aus unseren Kreisen.

Bekanntnis zu Frieden und Freiheit

Es liegt nun an jedem einzelnen, sich offen zu Frieden, Freiheit und Freundschaft zu bekennen. Wir hoffen, dass sich immer mehr Russlanddeutsche und Russischsprechende sich dieser Haltung anschließen. ●

Katharina Haupt, IDRH



© Fotos: pixabay

Was es bedeutet, demenzkranke Angehörige zu haben

Verena Straub ging mit Betroffenen ins Gespräch

Das Schlimmste für Angehörige ist es, von ihrer Mutter, Vater oder Ehepartner nicht mehr erkannt zu werden.

Wie gesellschaftsfähig sind denn Demenzkranke überhaupt?

Im Sinne von „nicht auffallen“ ist der Demenzkranke nicht immer gesellschaftsfähig. Er singt plötzlich laut los, berührt Menschen, die er nicht kennt. Oder er reißt die Bonbontüte im Supermarkt einfach auf; nimmt einen fremden Menschen in den Arm und lässt ihn nicht mehr los, weil er nicht mehr weiß, wer ein Freund oder Familienmitglied ist. Da sind Konflikte vorprogrammiert. Das ist für Angehörige nicht einfach und setzt sie manchmal unter Druck. Allerdings: Nicht jeder Demenzkranke verhält sich so. Jeder für sich ist ein absolutes Individuum und bleibt es Gott sei Dank auch. Hier ist die Gemeinschaft aufgefordert, großzügiger mit dem Anderssein der Erkrankten umzugehen. Demenz gehört zum Alltag vieler Menschen

Was kann man konkret tun, um die Akzeptanz in der Gesellschaft zu stärken?

Die Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Demenz müsste dringend ausgebaut werden. Nur dann kann man um Verständnis und Akzeptanz des Andersseins werben. Wir brauchen viel mehr

Angehörigengruppen, auch außerhalb der Pflegeeinrichtungen. Es gibt zu wenig speziell geschulte Psychologen und Einrichtungen, die sich um die an Demenz erkrankten Senioren kümmern. Doch es gibt immer mehr Patienten, die an Demenz erkranken. Eine größere gesellschaftliche und politische Akzeptanz ist eine wichtige Voraussetzung und macht auch den Angehörigen Mut.

Die meisten Menschen, die an Demenz erkrankt sind, verabschieden sich langsam in ihr gedankliches Exil. Sie werden sprachlos, wenn man sich nicht in ihre Welt begibt. Sie verlieren nach und nach ihre kognitiven Fähigkeiten, behalten aber ihre Gefühlswelt. Demente reagieren auf Berührung, Ansprache, empfinden Freude, Trauer, haben Spaß, lachen. Leider fehlt im Pflege-Alltag oft die Zeit, in die Welt der erkrankten einzutauchen.

Es ist für alle Angehörigen und Pflegemitarbeiter eine tägliche Herausforderung den Demenzkranken Menschen gerecht zu werden. ●

Ihre *Verena Straub*
Einrichtungsleitung

Nacht der offenen Kirchen in Aschaffenburg

Am 3. Juni von 8 bis Mitternacht in den Kirchen und an anderen Orten in der Innenstadt: Kirchenmusik, Ausstellungen, Gospel, Gottesdienste, Lesungen uvm.

www.kirchennacht-aschaffenburg.de

Donnerstag, 23. Juni 2022

15 Uhr Kapitelsaal Christuskirche

Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV Aschaffenburg

Die Konfirmation im Wandel der Zeit – 1933, 1961 und heute

Referentin: Frau Dr. Kucher, Ansbach

Anmeldung bei Inge Gehlert unter Tel: 58 29 549 oder E-Mail: inge.gehlert@gmx.de

Freitag, 1. Juli 2022

18 Uhr Christuskirche

Vernissage: Transparenz und Transzendenz – Objektkunst und die Botschaft der Bibel

Eine Ausstellung von Irmgard Klug-Berninger mit Objekten aus transparentem Japanpapier.

Die **Ausstellung** ist zu sehen von Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 24. Juli in der Christuskirche, jeweils von 9 – 17 Uhr, Eintritt frei

Montag, 4. Juli 2022

19.30 Uhr Christuskirche

24-Stunden-Pflege als rettender Strohalm – Pflegeausbeutung in den eigenen vier Wänden

Referent: Bernhard Emunds, Professor für Christliche Gesellschaftsethik, Leiter des Nell-Breuning-Instituts der Hochschule St. Georgen

Veranstalter: Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Donnerstag, 7. Juli 2022

20 Uhr Gemeindehaus St. Matthäus oder Offener Bibliodramatreff

Referentin: Andrea Marquardt, Religionspädagogin und Bibliodramaleiterin

Auch Einsteiger*innen sind willkommen.

Donnerstag, 14. Juli 2022

15 Uhr Bachsaal Christuskirche

Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV Aschaffenburg

400. Geburtstag von Jean-Baptiste Moliere. Sein Leben, sein Werk und seine Bedeutung in der Gegenwart

Referentinnen: Inge Gehlert und Karin Klein

Freitag, 15. Juli 2022

20 Uhr Christuskirche

Vom Sinn und Unsinn des Lebens

Lesenacht von Dozent*innen der Hochschule Aschaffenburg für Studierende und andere junge Erwachsene.

Veranstalter:

Projekt „#Ge.main.schafft“ und Studierenden-seelsorge.

Für Getränke ist gesorgt. Eintritt frei.

Samstag, 23. Juli 2022

9.30 bis 16.30 Uhr Gemeindezentrum Mainaschaff

Brunnentag für Mitarbeitende im Bereich „Kirche mit Kindern im Dekanat Aschaffenburg“

Zu biblischen Geschichten singen und tanzen

Referent: Prof. Siegfried Macht

Anmeldung im Pfarramt St. Matthäus

Freitag, 29. Juli 2022

19.30 Uhr Christuskirche

Gemeinwohl-Ökonomie

Referent*Innen: Barbara Hofmann und Jörg-Arolf Wittig, Aschaffenburg, Beratung von Unternehmen auf dem Weg zu GWÖ

Veranstalter: Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Freitag, 3. Juni 2022 Christuskirche - Nacht
der Offenen Kirchen

19.30 Uhr **Eröffnungsgottesdienst**

20.15 Uhr **Zauberhafte Klänge** - Handglocken

21.15 Uhr **Gospels u. Spirituals** - MainGospel-
Train

22.15 Uhr **Flügel zur Nacht** - Musik zum Thema
Mond und Nacht. - C.E.Seitz

Samstag, 25. Juni 2022

ab 14.30 Uhr **Orgelwanderung**

14.30 Uhr Kapuzinerkirche (M. Bailer)

15.30 Uhr Christuskirche (C. E. Seitz),

16.30 Uhr Mutter-Gottes-Pfarrkirche (M. Heinrich)

17.30 Uhr Stiftskirche (K. Schwind)

Veranstalter: Lions-Club Aschaffenburg mit
Stiftsmusik und Evang. Kantorat

Samstag, 25. Juni 2022

17.30 Uhr **St. Jakobus/Nilkheim**

Abendgottesdienst mit Klaviermusik von J.S.

Bach und Bach-Transkriptionen

Klavier: Johannes Möller

Sonntag, 26. Juni 2022

18 Uhr **St. Matthäus**

Geistliche Abendmusik

Tenor & Orgel: Das Vater unser

Stefan Schneider, Tenor

Stefan Walter, Orgel

www.stefan-schneider.de

Samstag, 2. Juli 2022

11.15 Uhr Christuskirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Alexander Huhn



Kirchenmusik

Sonntag, 3. Juli 2022

17.30 Uhr Kreuzgang Pauluskirche
„Prima Blech“ (ehemals Klassik in Blech)

Samstag, 9. Juli 2022

11.15 Uhr Christuskirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Carsten Wiedemann-Hohl

Samstag, 16. Juli 2022

11.15 Uhr Christuskirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Mark Genzel

Sonntag, 17. Juli 2022

17 Uhr Pfarrgarten St. Stephanus, Groß-
ostheim (b. schlechtem Wetter in der Kirche)
**„Beschwingt durch den Sommer mit Prima
Blech“**

anl. 60 Jahre St. Stephanus

Samstag, 23. Juli 2022

11.15 Uhr Christuskirche

Musik zur Marktzeit

Instrumentalklassen der Städtischen Musikschule

Samstag, 23. Juli 2022

19.30 Uhr **St. Matthäus**

**Hier ist das Feuer - Neueste Lieder für Geist
und Seele**

Band Jericho

Eintritt frei

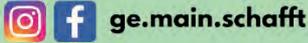
Samstag, 30. Juli 2022

11.15 Uhr Christuskirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Christoph Emanuel Seitz – Orgel

So findest
Du uns:



#ge.main.schafft
Sinn - voll
gestaltet

#ge.main.schafft ein Projekt für 18 bis 35jährige in Aschaffenburg

Transparenz und Transzendenz

So lautet der Titel der Ausstellung, die vom 24.06. bis zum 24.07. im Rahmen der 23. Aschaffener Kulturtage in der Christuskirche zu sehen ist.

Die Künstlerin Irmtraud Klug-Berninger setzt sich auf vielfältige Weise mit dem Thema Buch auseinander. Zu sehen sind stehende und hängende Objekte aus transparentem Japanpapier, die sich mit einem biblischen Thema oder einem christlichen Feiertag befassen. Lauter Buchobjekte in einem sakralen Raum – das bietet sich für eine Lesung an!

Und so bietet #ge.main.schafft jungen Erwachsenen innerhalb kurzer Zeit ein zweites künstlerisches Highlight an. Nach der Comic-Ausstellung zum Thema Toleranz im evangelischen Jugendzentrum, gibt es jetzt etwas für die Augen und die Ohren.

Leseabend: Freitag, 15. Juli um 20 Uhr

Am Leseabend, Freitag, 15. Juli um 20 Uhr, gehen wir dem Sinn des Lebens auf die Spur. Die Besonderheit: Wir haben Dozentinnen und Dozenten der Technischen Hochschule Aschaffenburg darum gebeten, einmal jenseits ihrer Vorlesungen in lockerer Atmosphäre einen Auszug aus ihren Lieblingsbüchern zum Thema: ‚Vom Sinn und Unsinn des Lebens‘ zu lesen.

Vor der Christuskirche wird ein Barwagen für

Getränke sorgen und man kann an Bistrotischen mit anderen Menschen ins Gespräch kommen oder einfach die Worte und Eindrücke auf sich wirken lassen.

Wir freuen uns auf dich! ●

Andrea Marquardt (Hochschulseelsorgerin)



Foto: Japanpapier (Irmtraud Klug-Berninger)



Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 380413 · **Fax** 06021 380430
 christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

**Christuskirche
 Aschaffenburg, Pfaffengasse 15**

Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart. Infos bei
 Ulrike Schemann, Altenheimseelsorgerin
 Tel.: 06021 439 559 7

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart.
 Ansprechpartner: Dekan Rudi Rupp

Seniorenresidenz Elisa, Goldbacher Str. 13

Bei Besuchswunsch bitte bei Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 212 4 melden

Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

Alle 14 Tage hauseigener Gottesdienst
 Ansprechpartner: Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 212 4

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

So 5.6. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
 So 26.6. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
 So 10.7. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
 So 24.7. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze

Do 26.5. | 10 Uhr Himmelfahrt Scheibler
 So 29.5. | 10 Uhr Konfirmation II
 Stichauer
 Fr 3.6. | 19.30 Uhr Ökum. GD zur Nacht
 der offenen Kirchen
 Rupp & Heim
 So 5.6. | 10 Uhr Pfingsten Rupp **AM**
KiGo + BET
 Mo 6.6. | 10 Uhr Ökum. GD Stichauer
 So 12.6. | 10 Uhr Stichauer
 So 19.6. | 10 Uhr Rupp
 Sa 25.6. | 15.30 Uhr Minigottesdienst
 So 26.6. | 10 Uhr Prädikantin Vorher
KiGo + BET
 So 26.6. | 10 Uhr Ökum. Zeltgottesdienst
 anl. des Volksfestes
 So 3.7. | 9.30 Uhr Ökum. Gottesdienst
 zum Tag der Franken
 im Schlosshof
 So 10.7. | 10 Uhr Rupp **AM KiGo + BET**
 So 17.7. | 10 Uhr Stichauer **KiGo + BET**
 So 24.7. | 10 Uhr Taufferinnerung Rupp
 So 31.7. | 10 Uhr Prädikant Scheibler
 So 7.8. | 10 Uhr Prädikant Scheibler **AM**

Alle Termine unter Vorbehalt!

Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse,
 auf unserer Homepage
www.christuskirche-ab.de, oder telefonisch
 im Pfarramt unter 06021 380 413

AM - Abendmahl
KiGo - Kindergottesdienst
BET - Bibel Entdecker Tour
NOK - Nacht der offenen Kirchen

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
www: st-paulus-aschaffenburg.de

St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

- Fr 03.06. | 17.00 Uhr** Ökumen. Gebet zum Feierabend im Kreuzgang.
V. Wölfle, R. Rosenberger
- So 05.06. | 10.15 Uhr** Pfingstsonntag. GD für Christen aller Konfessionen.
V. Wölfle, A. Streib
- So 12.06. | 10.15 Uhr** GD.
K. Scheibler
- So 19.06. | 10.15 Uhr** GD.
K. Scheibler
- So 26.06. | 10.15 Uhr** GD mit KiGo.
V. Wölfle mit KiGo-Team
| 12.00 Uhr Ökumen. FGD im Wanderheim.
M. Schönwald, G. Kern
- So 03.07. | 10.15 Uhr** GD.
V. Wölfle
| 17.30 Uhr Konzert „Prima Blech“ im Kreuzgang (siehe Artikel im Innenteil des Gem.briefes).
- So 10.07. | 10.15 Uhr** GD.
A. Kobler
- So 17.07. | 10.15 Uhr** FGD mit Begrüßung neuer Konfis im GH und Garten, mit Posaunenchor.
M. Schönwald
- So 24.07. | 10.15 Uhr** GD mit AM.
M. Schönwald
- So 31.07. | 10.15 Uhr** GD.
V. Wölfle
- So 07.08. | 10.15 Uhr** GD.
M. Schönwald



BESONDERE GOTTESDIENSTE UND KONZERTE

**Ökumenisches Gebet im Kreuzgang,
am 3. Juni, um 17 Uhr**
mit R. Rosenberger und V. Wölfle.

Sommer Open Air, Konzert mit „Prima Blech“

am 3. Juli, um 17.30 Uhr
Neben alten Bekannten aus dem ehem. Ensemble „Klassik in Blech“ trifft man auf neue Gesichter. „Gutes ist geblieben und Neues hinzugekommen“ so formulierte es ein Kenner der Szene.

Familiengottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen

am Sonntag, den 17. Juli, um 10.15 Uhr
Wenn das Wetter mitspielt, feiern wir den Gottesdienst im Gemeindegarten – mit viel Abstand und frischer Luft.
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für alle Besucher und Besucherinnen Würstchen vom Grill.

M. Schönwald

Abkürzungen: GH - Gemeindehaus
AM - Abendmahl FGD - Familiengottesdienst
GD - Gottesdienst KiGo - Kindergottesdienst

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über unsere Bekanntmachungen in den Ortsblättchen und auf unserer Homepage über Corona-bedingte Änderungen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg
 Telefon 06021 94208 · Fax 06021 960576
 pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

St. Matthäuskirche Schweinheim Matthäusstraße 16

- Sa 4.6. | 11.00 Uhr Tauf-GD B. Niehaus
 | 12.00 Uhr Tauf-GD B. Niehaus
 So 5.6. | 10.30 Uhr GD für Alle, AM Nieh.
 Mo 6.6. | 10.00 Uhr ökumen. in St. Gertrud
 Sa 25.6. | 18.00 Uhr Weiss
 So 26.6. | 18.00 Uhr GAM
 Sa 2.7. | 9.30 Uhr Tauf-GD Niehaus
 So 3.07. | 10.30 Uhr GD für Alle
 + KiTa + Gemeindefest
 So 17.7. | 10.30 Uhr AM Leibach + Konfis
 Do 21.7. | 16.45 Uhr KiTa GD Niehaus
 Sa 23.7. | 19.30 Uhr Konzert Jericho
 Sa 30.7. | 10.00 Uhr Tauf GD Weiss
 So 31.7. | 10.30 Uhr Weiss

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach Paul-Gerhardt-Str. 9

- So 12.6. | 10.30 Uhr Niehaus
 So 19.6. | 10.30 Uhr Herold
 So 10.7. | 10.30 Uhr Ök. GD Leibach/Sauer
 Bruder Klaus Kirche
 So 24.7. | 10.30 Uhr Niehaus Taufferinn.

Curanum Bessenbach Ludwig-Straub-Str. 10

- Fr 24.6. | 16.00 Uhr Leibach
 So 24.7. | 10.00 Uhr Ökum. GD Bessenbach
 Leibach/Rettinger

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- Fr 3.6. | ab 19.30 Uhr Aschaffenburg
 Nacht der offenen Kirchen
 Mo 6.6. | 10.00 Uhr St. Gertrud
 Ökumen. Gottesdienst mit AM
 So 3.7. | 10.30 Uhr St. Matthäus
 Gottesdienst für Alle, Kita- und Gemeindefest, anschließend Festbetrieb
 So 10.7. | 10.30 Uhr Bruder Klaus Kirche
 Ökumen. Gottesdienst
 Sa 23.7. | 19.30 Uhr St. Matthäus
 Konzert mit der Band „Jericho“
 So 24.7. | 10.00 Uhr Bessenbachhalle
 Ökumen. Gottesdienst
ZOOM Gottesdienste
 So 12.6. | 9.30 Uhr Niehaus
 So 19.6. | 9.30 Uhr Herold
 So 17.7. | 9.30 Uhr Leibach
 So 24.7. | 9.30 Uhr Niehaus
 So 31.7. | 9.30 Uhr Weiss
 Zugang über www.matthaeus-ab.de

St. Peter & Paul, Obernau Hauptstr. 38

- Sa 11.6. | 18.00 Uhr Niehaus
 Sa 16.7. | 18.00 Uhr AM Leibach

Kapelle im Bernhard-Junker-Haus Neuhofstraße 11

- Do 1.6. | 15.15 Uhr Leibach
 Mi 13.7. | 15.15 Uhr Niehaus

AM = Abendmahl
 GD = Gottesdienst
 GAM = Geistliche Abendmusik

St. Lukas

St. Jakobusplatz 2 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

St. Lukas - Leider

Brunnengasse 2

Gottesdienst i.d.R. um 10 Uhr

- So. 5.6. **Pfingsten** Kein GD, s. St. Jakobus
So. 12.6. **Trinitatis** Kein GD
So. 19.6. **1.So.n.Trinitatis** *Klein*
So.26.6. **2.So.n.Trin.** Kein GD, s. 25.6. St. Jak.
So. 3.7. **3.So.n.Trinitatis** *Arnold-Geißend.*
So. 10.7. **4.So.n.Trinitatis** Kein GD
So. 17.7. **5.So.n.Trinitatis** Kein GD, s. St. Jak.
So. 24.7. **6.So.n.Trinitatis** Kein GD, s. St. Jak.
So. 31.7. **7.So.n.Trinitatis** AM *Arnold-Geißend.*

St. Jakobus - Nilkheim

St. Jakobusplatz 2

Gottesdienst i.d.R. um 10.30 Uhr

- So. 5.6. **Pfingsten** AM+KiGo *Arnold-Geißend.*
So. 12.6. **Trinitatis** Kein GD
So.19.6. **1.So.n.Trinitatis** Kein GD, s. St. Lukas
Sa.25.6. AkzenteGDMusik 17.30h *Arnold-G.*
So. 3.7. **3.So.n.Trinitatis** Kein GD, s. St. Lukas
So. 10.7. **4.So.n.Trinitatis** Kein GD
So. 17.7. **5.So.n.Trinitatis** AM+KiGo *Arnold-G.*
So. 24.7. AkzenteGDMusik *Geißendörfer*
So. 31.7. **7.So.n.Trinitatis** Kein GD, s. St. Lukas

Besondere Gottesdienste im Juni und Juli

Zwei musikalische Akzente, mit einem gottesdienstlichen Rahmen versehen, stehen in diesen beiden Monaten an: Beide werden von unseren beiden „Haus-Musikern“ Barbara Pöggeler, Violine, und Johannes Möller, Klavier, bestritten und beide finden in St. Jakobus in Nilkheim statt:

Am Samstag, den 25. Juni um 17.30 Uhr stehen J.S. Bach und Bach-Transkriptionen auf dem Programm. Diese Musik wird von Johannes Möller gespielt.

Am Sonntag, den 24. Juli, zur klassischen Nilkheimer Gottesdienstzeit um 10.30 Uhr, steht das Programm noch nicht fest. Fest steht aber, dass Barbara Pöggeler und Johannes Möller hier gemeinsam auftreten.



Kindergottesdienst im Juni und Juli

Seit geraumer Zeit gibt es bei uns den Kindergottesdienst „Bollerwagenkirche“.

Pfarrer Markus Geißendörfer und Erzieherin Uschi Freyhardt-Illing aus unserem Haus für Kinder führen sie gemeinsam für Kinder von etwa fünf bis zehn Jahren und parallel zum Erwachsenengottesdienst in St. Jakobus um 10.30 Uhr durch.

Was benötigt wird an Material, befindet sich alles in einem Bollerwagen. Diese Kirche ist also im wahrsten Sinn des Wortes flexibel!

Die nächsten Termine: 5. Juni und 17. Juli.



St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim

Telefon 06027 8131

pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Besondere Gottesdienste:

Gemeindefest in Stockstadt:

Am 10. Juli feiern wir rund um die Friedenskirche Gemeindefest mit Familiengottesdienst, Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen. Es gibt ein Kinderprogramm und unser Kinderchor sorgt mit seinem Auftritt um 14.00 Uhr für einen musikalischen Ausklang.

Herzliche Einladung mit uns zu feiern!

Gemeindezentrum Mainaschaff

An der Senne 37

- Mo 06.06.** | 10.15 Uhr | Abel, AM, Pfingsten
- So 12.06.** | 10.15 Uhr | Dinkel
- Sa 18.06.** | 18.00 Uhr | Abel, AM
- Sa 09.07.** | 18.00 Uhr | Abel, AM
- So 24.07.** | 10.15 Uhr | Abel
- So 31.07.** | 10.15 Uhr | Metzeler

Taufen finden in der Regel sonntags in eigenen Taufgottesdiensten nach dem Hauptgottesdienst statt. Sie können Ihr Kind aber auch im Hauptgottesdienst taufen lassen.

Wenden sie sich an Pfarrer Abel um einen Tauftermin zu vereinbaren.

Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

- So 05.06.** | 10.00 Uhr | Abel, AM, Pfingsten
- So 12.06.** | 9.00 Uhr | Dinkel
- So 19.06.** | 9.00 Uhr | Abel
- So 03.07.** | 10.00 Uhr | Lezuo
- So 10.07.** | 10.30 Uhr | Abel, Familiengottesdienst, anschließend Gemeindefest
- So 17.07.** | 9.00 Uhr | Abel, AM
- So 24.07.** | 9.00 Uhr | Abel
- So 07.08.** | 10.00 Uhr | Gitter

Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

- So 05.06.** | 11.30 Uhr | Abel, AM, Pfingsten
- So 12.06.** | 10.15 Uhr | Gitter
- So 19.06.** | 10.15 Uhr | Abel
- So 26.06.** | 10.15 Uhr | Abel, AM
- So 03.07.** | 11.30 Uhr | Lezuo
- So 17.07.** | 10.15 Uhr | Abel
- So 24.07.** | 10.15 Uhr | Dinkel
- So 31.07.** | 10.15 Uhr | Gitter
- So 07.08.** | 11.30 Uhr | Gitter

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.st-markus-evangelisch.de

St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066
pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach Johannesplatz 7

- So 04.06. | Pfingsten | 10 Uhr | AM Lezuo
- So 12.06. | 10 Uhr Ansmann
- So 19.06. | 18 Uhr Jasmer
- So 26.06. | 10 Uhr Lezuo
- So 03.07. | 10 Uhr Ansmann
- So 10.07. | 10 Uhr | AM Lezuo
- So 17.07. | 18 Uhr Paulus
- So 24.07. | 10 Uhr Lezuo
- Mo 25.07. | 19.30 Uhr | Jugend-A. Riegel
- So 31.07. | 10 Uhr | AM Lezuo
- So 07.08. | 10 Uhr Dr. Kaps

Je nach Wetter findet auch wieder ein Gottesdienst im Garten statt. Bitte beachten Sie Abkündigungen, Schaukasten und Homepage.

Bitte beachten Sie, dass sich wegen der aktuellen Situation immer wieder einmal Termine verschieben können.

Informationen:

Homepage www.johanneskirche.de,
Schaukasten, Abkündigungen, Amtsblätter.



Kapelle „Vom guten Hirten“ Unterbessenbach

In Unterbessenbach ist es mit Abstand und Lüften schwierig, deswegen machen wir dort noch Pause.

BRK-Seniorenheim - Goldbach Weidenbörnerstr. 26

Im Heim feiern wir wieder regelmäßig einmal im Monat Gottesdienst. Termine immer in Absprache mit der Heimleitung..

Tauferinnerung

Gottesdienst mit Tauferinnerung am 24.07.
Wir laden ausdrücklich Familien mit ihren Kindern ein.

Jugendandacht

Die nächste Jugendandacht feiern wir am Montag, den 25.07. um 19.30 Uhr im Innenhof. Bei schönem Wetter können wir hinterher noch zusammenbleiben.
Kontakt: Lena Riegel

AM*= AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee



Petrusgemeinde

Hüttengasse 19, 63846 Laufach
 Tel. 06093-584
 pfarramt.laufach@elkb.de
 www.petruskirche.de

Petruskirche Hüttengasse 25, Laufach

Petruskirche erstrahlt in neuem Glanz

Unsere Kirche ist rundum renoviert! Das wollen wir feiern: Mit einem Gottesdienst am Pfingstsonntag, den 4. Juni, um 14 Uhr. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von Vera Trohorsch (Flöte), Karsten Schwind (Orgel) sowie dem Chor „Tongestalten“.

Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern möchten und laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst und dem anschließenden Sektempfang!

Sommerfest am 10. Juli

Nach zweijähriger Pause laden wir in diesem Jahr wieder ein zum Sommerfest - am Sonntag, den 10. Juli.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10 Uhr und freuen uns dann, Sie zwischen 11 und 17 Uhr im Gemeindegarten begrüßen zu dürfen.

Für Speis, Trank und Musik (Juniororchester der Laufacher Musikanten) ist gesorgt - Herzliche Einladung!

St. Wendelinuskirche Heigenbrücken Dorfstraße 4

So 5.6. | 11.15 Uhr Pfingstsonntag:
 Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Jasmer)

So 17.7. | 10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sa. 4.6. | 14 Uhr Dankgottesdienst zur Renovierung der Petruskirche

So 5.6. | 9.30 Uhr Pfingstsonntag:
 Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Jasmer)

Mo 6.6. | 10 Uhr Pfingstmontag:
 Einführungsgottesdienst für Lektor Moritz Conze und Prädikant Marc Siebentritt

So 12.6. | 9.30 Uhr Dreifaltigkeitssonntag (Paulus)

So 19.6. | 9.30 Uhr Jasmer

So 26.6. | 18 Uhr Lezuo

So 3.7. | 9.30 Uhr Metzeler

So 10.7. | 10 Uhr Sommerfest-Gottesdienst

So 24.7. | 9.30 Uhr Siebentritt
 | 11 Uhr Wichtelgottesdienst

So 31.7. | 18 Uhr Lezuo

St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

So 19.6. | 11.15 Uhr Jasmer

So 24.7. | 11.15 Uhr Siebentritt

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

So 12.6. | 11.15 Uhr Dreifaltigkeitssonntag:
 Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Hessenthal (Paulus)

So 24.7. | 18 Uhr Heimbuchenthaler Schule (Bergstr. 16; Team, Jasmer)

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim
Telefon 06026 1484
pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus
Großostheim – Lessingstr. 8

Gottesdienste Mai

- Do. 26.5. | 10 Uhr **Familiengottesdienst**
zu Christi Himmelfahrt
anschl. Einweihung des
neuen Kirchenvorplatzes
- So 29.5. | 18 Uhr **Ökum. Abendgesang**
an der Mariengrotte

Gottesdienste Juni

- Fr 3.6. | ab 19.30 Uhr **Nacht der offenen Kirchen**
- So 5.6. | 10 Uhr **AM Festgottesdienst zu Pfingsten** - Pfr. J. Kunze
- Mo 6.6. | 11 Uhr **Ökum. Gottesdienst in Niedernberg** / Team
Pfr. Thomas Gitter
- So 12.6. | 10 Uhr Pfr. Ulrike Gitter
- Sa 18.6. | 18 Uhr **Kein Gottesdienst!**
- So 19.6. | Pfr. Joachim Kunze
- So 26.6. | 10 Uhr **Kindergottesdienst**
10 Uhr

Gottesdienste Juli

- So 3.7. | 10 Uhr **AM Minigottesdienst**
11.30 Uhr Pfr. Joachim Kunze
- So 10.7. | 10 Uhr Pfrin. Ulrike Gitter
- So 17.7. | 10 Uhr **Kindergottesdienst**
10 Uhr
- Mi 20.7. | 19 Uhr **Ökumen. Abendandacht**
- So 24.7. | 9.30 Uhr **Ökumen. Gottesdienst zum Bachgaufest**
- So 31.7. | 18 Uhr **Abendgottesdienst**
Thomas Gitter

Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

- Mi 1.6. | 10.00 Uhr Pfarrer Thomas Gitter
- Mi 6.7. | 10.00 Uhr Pfarrer Joachim Kunze



An **Christi Himmelfahrt** laden wir nach dem Familiengottesdienst zu einem Weißwurst- bzw. Käsefrühstück ein. Damit wollen wir unseren neu gestalteten Kirchplatz ‚einweihen‘.

Nach einer längeren Pause findet am 29.5. wieder ein **Ökumenischer Abendgesang** statt. Diesmal a.d. Mariengrotte zum Thema: „Maria“. Bei Regen weichen wir nach St. Stephanus aus.

Am Freitag vor Pfingsten (3.6.) findet die ‚Nacht der offenen Kirchen‘ in Aschaffenburg statt. In den Innenstadtkirchen kann ein ganz buntes und spirituelles, ökumenischen Programm erlebt werden: Religion, Kultur, Kunst und Musik. Sehen - Hören - Fühlen - Schmecken - Riechen!

Am **19.6. entfällt der Gottesdienst**, da an diesem Tag die Ordination von Vikarin Johanna Karcher in Remagen stattfindet. Dafür feiern wir am **Samstagabend um 18 Uhr** Gottesdienst.

Der **Ökumenische Gottesdienst** anlässlich des **Bachgaufestes** am 24.7. beginnt um **9.30 Uhr** auf dem Marktplatz!

Ökumenische Gottesdienste in Niedernberg: Familiengottesdienst

an Pfingstmontag (6.6.) um 11 Uhr
Abendandacht am Mittwoch (20.7.) um 19 Uhr
Beide Gottesdienste finden im Pfarrgarten neben St. Cyriakus statt.

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 44299-0 • Fax 44299-28
info@diakonie-aschaffenburg.de
Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg
IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44
BIC BYLADEM1ASA

Pflege und Wohnen

Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus
Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3
PflegeWohnen Schöntalhöfe
Roßmarkt 25, Tel. 44299-0
Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen
Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-0
Einsatzleitung Familienpflege
DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

Diakonie - Sozialkaufhaus:
Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr
Warenannahme: 8.30–15 Uhr
Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23
Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21

Sozialer Dienst:

Sabine Zenker, Tel. 58075-25
Cécile Heeg, Tel. 5851795

Sozialcafé Metropolis:

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24

Erwerbslosen- und Sozialberatung:

Katharina Will, Lucy Heyder Tel. 58075-22
Antragshilfestelle SGBII (für Menschen aus dem Landkreis AB): Amin Alhamwih, Tel. 58075-28

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Zentrale: Tel. 3999-0
Flüchtlings- und Integrationsberatung:
Uwe Holtfreter, Tel. 3999-55, Maha Dost, Tel. 3999-11; Lucy Heyder, Tel. 399945;
Astrid Ostendorf, Tel. 399960
Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),
„Tatendrang“, Kurberatung
Friederike Dajek, Tel. 3999-40

Beratungsstellen Heinstr. 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)
Verwaltung: Claudia Bonzio, Tel. 920 641-0
Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21
Silke Beyerlein, Tel. 920 641-23
Cora Vorländer, Tel. 920 641-24
Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)
Linda Faller, Tel. 920641-40; 01514-7811924;
Fabian Zeitlinger, Tel. 920641-42

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 38 04 -12 • Fax 38 04 -40
dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp
Stellv. Dekanin: Birgit Niehaus,
Sekretariat: Ines Hagel

Dekanatskantorat:

KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

Präsidium der Dekanatssynode:

Angelika Huhn, Olaf Nowak

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5,
Tel. 299-403, Fax 299-405
mitteilung@juz-ab.de

Evang.-Lutherische Kirchengemeindeamt

Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann
Tel. 3804-11, Fax 3804-55

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge

PfarrerIn Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)

Andrea Marquardt, Religionspäd. Tel. 9 46 26
Andrea.Marquardt@elkb.de

Gefängnisseelsorge

Pfarrer Markus Geißendorfer, Tel. 87 134

Klinikseelsorge im Klinikum

Aschaffenburg-Alzenau

Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ökumenischer Kirchenladen „Sinnschätze“

neu: Roßmarkt 30, Tel. 79 33 144

Öffnungszeiten:

Di -Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr

PfarrerIn Ulrike Gitter,

Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

Ökumenische Bahnhofsmission - Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

Ökumenische Telefonseelsorge Tel. 0800 1110111 (kostenlos)



Warum es keinen Krieg geben kann

Der Krieg schien unvermeidlich. Die Feldherren schickten Späher aus. Sie sollten herausfinden, wo man am leichtesten ins Nachbarland einfallen könnte. Beide Kundschafter kamen zurück und berichteten, es gäbe nur eine Stelle an der Grenze, die geeignet sei. Sonst wären überall Gebirge und Flüsse.

An dieser Stelle jedoch wohnt ein Bauer mit seiner Frau und seinem Kind. Sie haben ein kleines Haus und sind glücklich. Sie haben sich sehr lieb. Es heißt, sie seien die glücklichsten Menschen der Welt. Wenn die Armeen nun über die Felder des Bauern einmarschieren, zerstören sie dieses Glück. Also, so die Kundschafter, kann es keinen Krieg geben.

Das sahen die Feldherren dann auch ein und der Krieg fand nicht statt – wie jeder Mensch begreifen wird.

nach einem chinesischem Märchen